Aus aller Welt

Die eigene Frau mit dem Beil erschlagen

Ein aufsehenerregender Vorfall spielte sich in Berlin in dem Hause Schwarzkopfstraße 17 in unmittelbarer Nähe vom Stettiner Bahnhof ab. Durch die Decke einer im Seitenflügel gelegenen Wohnung drang gegen 11 Uhr abends aus einer überliegenden Küche Blut durch. Man forschte nach der Ursache des eigenartigen Befundes, konnte aber in der dem 30 Jahre alten Koch Friedrich Murrei gehörenden Wohnung keinen Einlaß bekommen. Die Polizei wurde benachrichtigt und drang gewaltsam in die betreffende Wohnung ein. Den Beamten bot sich ein schrecklicher Anblick dar. In der Küche lag die 38 Jahre alte Ehefrau mit zerschmettertem Schädel tot in einer großen Blutlache. Ihr Mann hatte ihr die tödlichen Schläge mit einem Beil beigebracht. Auf dem Flur der Wohnung lag Murrei mit einer schweren Schnittwunde am Halse. Nachdem er seine Frau getötet hatte, versuchte er sich mit einem Rasiermesser die Halsschlagader zu durchschneiden, außerdem hatte er sämtliche Gashähne der Wohnung geöffnet. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde er als Polizeigefangener nach dem Staatskrankenhaus gebracht. Seine Vernehmung konnte noch nicht erfolgen. Das schwere Verbrechen dürfte seinen Grund in Ehezwistigkeiten haben.

Unschuldig erschossen

Als im Dezember 1914 der Kampf um das Münstertal tobte und man um die Gegend von Münster und Metzeral mit Zähigkeit rang, passierte es einem jungen 21jährigen Melkersohn aus Mittlach, daß er sich bei einem Gang zu einem Gutshofe in der Nähe von Metzeral verirrte und in den Bereich der französischen Linie kam. Er wurde von den Franzosen gefangengenommen und der Spionage bezichtigt. Man hielt ihm dabei vor, daß man Beweise dafür habe, daß ein Joseph Jägle — dies war der Name des jungen Menschen — französische Stellungen ausgekundschaftet und an Deutsche verraten habe. Jägle bestritt, sich je mit Spionage befaßt zu haben, und wies darauf hin, daß sein Name im Münstertal sehr verbreitet sei, und daß es sich um eine Personenverwechslung handeln müsse. Er wurde aber, trotzdem er seine Unschuld bis zu Ende beteuerte, vom Kriegsgericht in Gérardmer am 20. Dezember 1914 wegen Spionage zum Tode verurteilt und kurz danach erschossen. Nach dem Friedensschluß betrieb der Vater des Unglücklichen, der inzwischen selbst Franzose geworden war, mit aller Energie das Wiederaufnahmeverfahren; er erreichte auch endlich, daß seinem Antrage stattgegeben wurde. Nun hat sich im Laufe dieses Verfahrens tatsächlich die Unschuld des Jägle und die Richtigkeit seiner Behauptung herausgestellt, daß er das Opfer einer Namensverwechslung sei. Das französische Kriegsgericht sprach nach einer kurzen Behandlung den im Jahre 1914 Erschossenen frei.

Ein schweres Autounglück

Das Fahr- und Arbeitspersonal einer Leipziger Einkaufsgenossenschaft hatte um die Genehmigung nachgesucht, das Lastauto für einen Ausflug nach Rochlitz benutzen zu dürfen. Die Direktion hatte diesem Wunsche stattgegeben. Am Sonntag früh fuhr das Personal mit Frauen und Kindern auf dem Lastkraftwagen, der mit frischem Grün geschmückt war, von Leipzig ab. Die Fahrt ging in fröhlichster Stimmung vonstatten. Als das Auto hinter Colditz auf der Straße nach Rochlitz einen großen Berg nahm, blieb ziemlich auf der Spitze des Berges der Motor stehen und das Auto fuhr rückwärts ein großes Stück den Berg hinunter. Es streifte an einen Baum und drückte dabei einen diese Stelle passierenden Radfahrer sofort tot. Das rechte Hinterrad geriet in den Straßenbahngraben und der Lastwagen neigte sich zur Seite. Bei dem Unfall wurden zwei Kinder schwer, und vierzehn Personen leicht, zum Teil sehr leicht, verletzt.

Sagen Sie es nicht Ihrem Manne,

daß Sie ihm von jetzt ab statt seines gewohnten, teuren Bohnenkaffees den billigeren Quieta vorsetzen. Er wird keinen Unterschied im Geschmack merken, nicht mehr nervös sein

und Sie können sich bald

infolge der dadurch erzielten Ersparnisse

manchen Wunsch erfüllen!

Die Quieta-Spezialmischungen enthalten Kaffeegewürze nach Wiener Art.

Ca. 300000 schriftliche Anerkennungen (notariell beglaubigt) von Hausfrauen, Ärzten und Behörden.

Quieta Gold mit 40% Bohnenkaffee. Gelb mit 25% Bohnenkaffee. Rot mit 10% Bohnenkaffee

Prager Straße 58 **Kaffeehaus Blesch** Prager Straße 58

Jeden Abend Carl Stöhr und das große Programm 1272

MUTTER-KIND IM ZOO DRESDEN

Täglich nachmittags und abends

Helbig-Konzert

Bis 31. Juli, täglich nachmittags und abends

Auftreten des Schwäb. Männersextetts vom Landes-Theater Stuttgart.

Jeden Donnerstag: Elite-Konzert.

Ohne Zuschlag. — Vorzugskarten haben Gültigkeit.

Auf Kredit!

Anzüge — Mäntel
Schuhwaren
Wäsche — Gardinen
Kleider — Mäntel
Gummi-Mäntel usw.
bei kleiner u. bequemer
Abzahlung
nur bei 1023
Schwarz & Co.
4 Wallstraße 4

Liliengasse billiger als im Laden 1967

Frauen

empf. Spül-Apparate, Spülkann., Schläuche, Leibbind., Hüftformer, Monat-bind., Urinale zu billigen Preisen. 1336

R. Freisleben
Postplatz
Man achte auf Firma.

Windjacken

Sommerjoppen, Hosen, Lüsterjacketts, bill. Schuhwaren empfiehlt

Karl Breitfeld
Mauerstr. 10. 1m350

Wir empfehlen:
Novellen der Freundschaft Volksbuchhandlung und ihre Filialen.

Jeden Dienstag
REUNION
in dem
Ballhaus Lugschänke auf d. Höhe
Tischbestellung Amt Niederfedlitz 2911
Autohalle steht zur Verfügung

Das
neue Arbeiter-Sport-Buch
Ernst Krafft
VOM KAMPFREKORD ZUM MASSENSPORT
Kartoniert 1 Mark
Daß dieses Buch in die Hand jedes Arbeitersportlers gehört, versteht sich von selbst
Zu beziehen durch:
Volksbuchhandlung und ihre Filialen.

Tymians Thalia-Theater
Der Riesen-Lacherfolg!
Tegernseer Bauern-Theater
„Der siebente Bua"
Noch diese Woche
Vorzugskarten an der Kasse gültig
Anfang 8 Uhr — Ende 9.45 Uhr
Vorverkauf ab 5 bis 6 Uhr

PALAST THEATER ALAUNSTR. 26
Heute Dienstag bis einschließlich Donnerstag
1.
Der große Paramountfilm
Blut und Sand
6 Akte aus dem Leben eines spanischen Stierkämpfers
Hauptrolle:
Rudolf Valentino
der Liebling aller Frauen
2.
Nur nicht dreizehn
Ein tolles Lustspiel in 2 Akten
Hauptrolle:
Gerhard Dammann
der beste deutsche Filmkomiker
3.
Die neue Trianon-Auslandswoche
Merkwürdige Begebenheiten aus aller Welt
In Vorbereitung:
ER . . . . . Harold Lloyd
der Sorgenbrecher, entfesselt Lachstürme in seinem Großfilm
Großmutters Junge
Vorstellungen:
Werktags: 6½, 8½ Uhr
Sonntags: 4, 6½, 2½ Uhr.

Kaffee Held
15 Wilsdruffer Straße 15
Täglich 4-Uhr-Tee
Künstlerkonzert!
Angenehmer Aufenthalt
Billige Weine und Getränke

Gasthof Wölfnitz
Endstation Linie 7
Morgen Mittwoch
Großes Militär-Konzert
von der Kapelle d. Nachrichten-Abteilung Nr. 4
Obermusikmeister Buhlmann.
Im Saale: Oeffentlicher Ball.

Inserieren bringt Gewinn!

Kristall - Porzellan - Glas

Kunkel & Co.
Radeberger Glasniederlage
Zahnsgasse 12/14 :: Webergasse 25
Telephon 20325
Abt. Aug. Hofmann, Inh. E. Mögel Nachf.
Scheffelstraße 11
Eigene Glashüttenwerke
Letzte Auszeichnung 1925
Goldene Medaille der Stadt Kamenz

11377

Das prachtvollste Schneeweiß
zeigt jede Wäsche, die mit Sil behandelt ist.
SIL Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel
als Zusatz zur Seifenlauge gebraucht, ersetzt die umständliche Rasenbleiche.
—OHNE CHLOR.—

M-S Lichtspiele
Moritzstraße 10 Moritzstraße 10

Ab Dienstag!
Der Film der tausend Ueberraschungen!
Der Film der raffiniertesten Spannung!
Der Film der unerhörten Sensationen!

Vampire der Rennbahn

Der grosse Fox-Film mit **Buck Jones** in der Hauptrolle.

Ausserdem:

2 Fox-Komödien

und das beliebte

Fox-Journal

Beginn täglich 4 Uhr.